

Bürgerantrag

durch:

Wolfram E. Schneider-Mombaur  
Breidenhoferstr. 42  
42781 Haan

Mail: [go@neueluftbruecke.de](mailto:go@neueluftbruecke.de)  
Tel.: 02129 37 55 0 31

Betr.: Abfallentsorgung. Hier: Grünabfälle.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Rat der Stadt Haan,

immer wieder lese und sehe ich, dass die Stadt Haan den Zusatz "Gartenstadt" gerne und werbewirksam einsetzt in Broschüren, Werbemaßnahmen und Veröffentlichungen. Auch die Presse ( RP 4.4.2011: ..."Weil Haan als Gartenstadt bekannt ist, dominiert künftig die Farbe Grün die Stadtbücherei.....") verwendet diesen Zusatz gezielt. Die Stadt Haan nutzt dieses "Etikett" bundesweit auf Immobilien-, Investoren- und sonstigen Messen als Argument (Lebensqualität Haan) zur Anwerbung von Unternehmen oder Neubürgern. Das "grüne" Argument ist zeitgemäß und wirkungsvoll.

Die Stadt wünscht sich von ihren Bürgern, dass sich das Stadtbild "grün" präsentiert. Dazu leistet die Verwaltung mit den Aktivitäten des Gartenamtes (auch Steuergelder der Bürger) einen großen Beitrag.

In der täglichen Realität allerdings klafft eine Lücke zwischen Wunsch und praktischer Wirklichkeit.

Die Aufforderung an die Haaner Bürger, durch "Eigeninitiative" Baumscheiben zu bepflanzen und Grünflächen zu pflegen, steht im Gegensatz

zur städtischen Unterstützung bei der Möglichkeit einer **bürgerfreundlichen** Entsorgung des anfallenden Grünabfalls.

Der "schnöde" Hinweis auf die Möglichkeit, eine zweite oder größere Abfalltonne zu bestellen (beim Anfall größerer Mengen in Gärten etc.), klingt wenig bürgernah.

Speziell im Frühjahr und Herbst sind die Mengen an Laub, Grünschnitt und Rasenabfällen (nicht nur bei großen Gärten) durch die normale braune Tonne nicht zu lösen und die kostenpflichtige Abgabe bei ortsansässigen Abfallentsorgern unter den o.g. Aspekten einer Gartenstadt nicht angemessen.

Die Nachbarstädte zeigen hier einen anderen Umgang mit ihren Bürgern. Selbst dort, wo ein Nothaushalt greift.

So wird in **Solingen** im Frühjahr und Herbst zeitlich begrenzt an Wochenenden eine Grünabfallannahme kostenlos dem Bürger auf einem öffentlichen Platz angeboten.

In **Erkrath** ist die Entsorgung seit Jahren bei der Firma Schönmakers kostenlos möglich.

**Hilden** bietet an Sonnabenden die kostenlose Entsorgung auf dem Bauhof und zusätzlich kostenfreie braune Müllsäcke.

In **Mettmann** ist die Abgabe jederzeit ohne Kosten auf dem Bauhof möglich (Personalausweis oder Umweltausweis).

Beim Neubau des Bauhofes Haan wurde eine solche Möglichkeit nicht realisiert. Vielleicht etwas kurz gegriffen...

Mein Antrag:

Ich beantrage eine kostenfreie Entsorgung privater Grünabfälle für Haaner Bürger auf einem kontrollierten Gelände oder dem Bauhof (Nachweis durch Personalausweis) - zumindest in Frühjahr und Herbst.

Dieses würde auch die "Wildentsorgung" am Rande von Wiesen und Feldern in der Nähe von Wohngebieten in Haan reduzieren.

Meine Informationen aus der Haaner Bürgerschaft deuten auf eine breite Unterstützung hin.

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfram E. Schneider-Mombaur

Wolfram E. Schneider-Mombaur

Breidenhofer Str. 42  
42781 Haan

// Tel. +49(0)2129 3755031  
// Mobil: 0172 - 2165499  
// mail : [s.z.m.s@t-online.de](mailto:s.z.m.s@t-online.de)